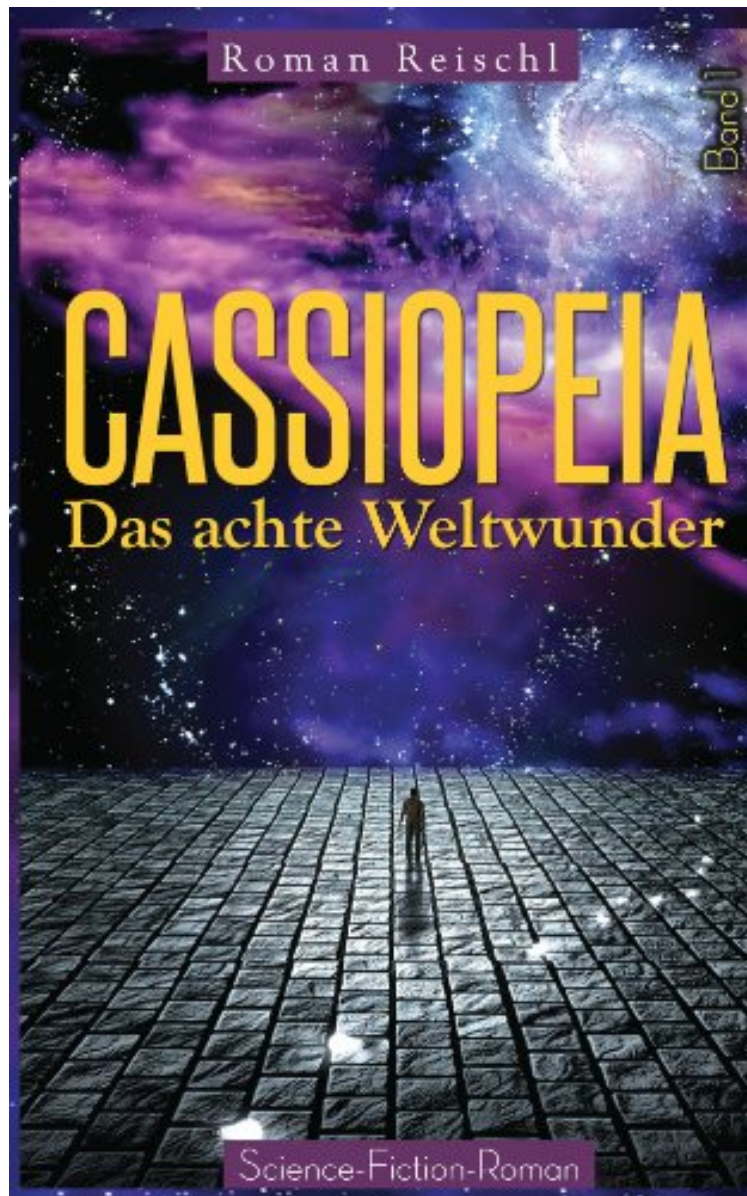


(Download free ebook) Cassiopeia - Das achte Weltwunder

Cassiopeia - Das achte Weltwunder

Von Roman Reischl

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #541392 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-19 Erscheinungsdatum: 2014-01-19 File Name: B00GXF65V4 | File size: 25.Mb

Von Roman Reischl : Cassiopeia - Das achte Weltwunder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cassiopeia - Das achte Weltwunder:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erst lesen, dann meckern! Von Chocoboknight Zur Geschichte: Sie ist aus einigen Begebenheiten bzw. Orten zusammengewürfelt. Die sieben Weltwunder machen einen groen Teil aus. Weil die groen Weltwunder nicht reichen,

nimmt man zudem noch andere Geschichten der Menschheit auf. Ich will nicht verraten welche, das knnte als bsartiges Spoilern bemngelt werden. Tatsache ist, dass dieser neue Aspekt nicht reinpasst. Die sieben Weltwunder sind eine Sache, Atlantis ist etwas, das nicht bewiesen wurde, das aber viele fasziniert. Tatsache ist, wenn Atlantis da war, ist es alt, sehr alt. Iter, deutlich Iter, als das Christentum. Trotzdem kommt eine Sage in die ganze Sache, die aus dem Christlichen stammt. Alles wird hier so wahnsinnig zusammengewrfelt und ergibt einfach keinen Sinn. Von einem spteren Platan, Barbara und Alexander mal ganz zu schweigen. Der Autor pickt sich aus der Weltgeschichte und den groen Legenden oder Begebenheiten alle mystischen Sachen raus und verquirlt dieses zu einer undurchsichtigen, unlogischen Masse. Vielleicht hatte er Dan Brown als Vorbild, aber er selbst ist klglich gescheitert etwas hnliches hinzubekommen. Recherchiert wirkt hier GAR NICHTS. Scheinbar hat der Autor bisher auch wenig gelesen, bzw. wenig geschrieben, denn Schreibstil und hnliches findet sich nicht viel. Um genauer zu werden: Die Perspektivenwechsel verwirren. Wahrscheinlich sind sie auch nicht beabsichtigt. Ich gehe davon aus, dass der Autor wenig Ahnung davon hat. Es ist aus der Ich-Perspektive erzht, doch hin und wieder schwimmt die Perspektive einfach irgendwo hin ... zu einem anderen, zu einem allwissenden Erzhlr. Jedes Kapitel wird einfach mal in wenigen Seiten abgehandelt. Es kann keine Stimmung aufkommen. Und das obwohl sich das Eingangskapitel sehr, wirklich seeeeeeehr gezogen hat. Ich wollte es eigentlich schon weglegen, aber man versucht eben doch jedes Buch erst zu beenden und dann zu urteilen. Was am Anfang einfach zu lang und durch zu viel berflssiges Geschnatter ausgebaut wurde, das wird dann bei den Stellen, wo es htte interessant werden knnen, gnadenlos gekrzt. Das heit aber nicht, dass nicht noch unntige Aussagen drin sind. Die gibts immer noch. Aussagen, bei denen man sich einfach fragt, was das denn nun wieder soll. Warum erfahrt man das als Leser? Es ist irrelevant und langweilig. Die Story wirkt mehr als konstruiert. Auerdem ist der Storyverlauf einfach unlogisch. Man hpft in eine Parallelwelt, besucht die Sieben Weltwunder und dann tten die Hauptcharaktere einfach wild irgendwelche Herrscher. Mal ehrlich! Sollte man nicht erst mal genauer in Erfahrung bringen was los ist? Sollte man sich nicht selbst eine Meinung bilden? Nein, wir ziehen los und versuchen die alten Herrscher einfach umzunieten. Was wenn die selbst Opfer einer Intrige waren? Was wenn die krank waren, wenn jemand anderes dahinter steckt, etc.??? Wenn sie beeinflusst waren? Wir sind in einer Parallelwelt, hier knnte es Gedankenbeeinflussung und hnliches geben. Aber egal, wir rennen erst einmal in Atlantis durch die Stadt, glauben den Erstbesten und tten auf deren Gehei einfach mal irgendwelche anderen. Das ergibt doch keinen Sinn!! Handwerklich ist es einfach nicht gut. Das hat auch nichts mit Geschmack zu tun, das sind einfach Tatsachen. Es gibt Regeln fr sowas, aber hier hat man einfach den Eindruck, dass jemand einfach so drauflos schreibt. Jemand, der auch mal ein Buch schreiben wollte, aber nicht wirklich wei wie das ganze anspruchsvoll und fehlerfrei funktioniert. Das Lektorat war auch ein wenig schlampig. Vielleicht war es auch gar nicht da. Aber da ein Verlag mit angegeben ist, vermute, ich dass eines da gewesen sein sollte. Wenn ich mir die Bcher von Verlagen ansehe, erwarte ich in einem 500 Seiten Buch nicht mehr als vielleicht 10 Fehler. Und das ist wirklich schon eine sehr hohe Fehlerquote. Wenn ich mir Bcher von Heyne, Goldmann, Bastei Lbbe, etc. angucke, finden sich meist nur 3 Fehler auf 500 Seiten. So gut sollte es sein. Und jetzt bitte keine Entschuldigungen, dass das Buch nicht aus einem dieser groen Verlag kommt. Qualitt hat nichts mit Gre oder Bekanntheit zu tun, sondern mit Knnen. Und auch kleine Firmen mssen Qualitt liefern. Sogar noch mehr als die groen! Hier haben wir es vielleicht mit einem Viertel des normalen Umfangs zu tun, aber stndig sind zustzliche Worte drin, fehlen Buchstaben. Worte, die man nicht mit dem Rechtschreibprogramm von Word findet. Viel und fiel, mir und mit, ab und an, un und uns / und, etc.. Hin und wieder ist ein im oder ein hnliches Partikelwrchen zu viel oder zu wenig. Oder was ich auch strend fand, waren Ausdrcke, die seltsam waren. Nach heute brechen wir auf. Entweder wir brechen noch heute auf oder wir brechen gleich morgen auf. Wer sagt denn nach heute???? Es flt einem auch mal wie Sand aus den Augen. Also eine Ahnung der deutschen Sprache kann ich hier beim besten Willen nicht unterstellen. Irgendwie bringt der Autor einfach alles durcheinander. Das wird auch bewiesen als der Opa des Helden pltzlich zu einem Oheim wird. Oheim ist die alte Form von Onkel. Eine solche Verwechslung zeigt einfach, dass wenig Kenntnis der deutschen Sprache und gngigen Formeln vorhanden ist. Ach ja und Satzzeichen werden auch falsch gesetzt oder weggelassen. Dabei rede ich nicht mal von Kommas sondern von dem . und dem ?, die einfach mal vertauscht werden. Hufig leidet natrlich das ? darunter. Es wird einfach selten genutzt, selbst wenn es Berechtigung htte, wird es nicht angewandt. Auch die Anführungszeichen vergisst man hin und wieder. Manchmal taucht zwar am Ende noch eines auf, aber das anfngliche bleibt trotzdem verloren. Alles an Fehler aufzuzhlen wre einfach zu viel. Die Bewertung sprengt wahrscheinlich so schon alles. Aber es gibt einfach Fehler, die gesagt werden mssen. Wer wei, vielleicht nimmt sich ja der Autor oder der Verlag oder sonst wer irgendwas davon zu Herzen. Von (Sinn)Abstzen hat wohl auch noch niemand was gehrt. Das trgt auch nicht gerade zur Verstdlichkeit bei. Die seltsame Formatierung kurz vor Schluss, wo pltzlich die Schriftgre bei einzelnen Worten variiert, bzw. Links hinterlegt sind, macht alles nicht besser. Da war doch wieder irgendein Pfusch am Werk. Ein anderer Punkt: Namen. Wir sind in Atlantis, einer Hochkultur, einem untergegangenen Reich, das voller Mystik und Geheimnisse ist. Wir gehen durch die Straen, entdecken Wunder und Neuerungen, ein System bzw. einen Hintergrund, den wir nicht kennen. Dann wollen wir zur Knigin. Wir treffen auch deren Tochter. Diese stellen sich uns natrlich vor. Und wie lautet der Name einer Prinzessin ber ein solch mysterises Reich? Nina! Der Name der Knigin ist nicht besser: Carmen. Vielleicht bin ich durch meinen Beruf und das frhere Studium etwas zu streng, aber fr mich nahm dieser

Name alles, was Atlantis jemals an Mystik in dem Buch aufgebaut hatte. Aber vielleicht heit die Tochter des Autors so und er wollte sie auf diese Weise ehren. Keine Ahnung, aber es passt wirklich gar nicht. Wie allerdings vieles in dem Buch. Barbara hat da auch mit zu tun, aber ich will ja nicht spoilern. Fazit: Story schlecht umgesetzt. Mangel im Handwerk und Stil. Charaktere vllig oberflächlich und unglaubwürdig. Sinnlose Absteige. Kein Gefühl für Perspektive und Atmosphäre. Ach ja ... und was zum Teufel ist disRammerten??? Das Wort kommt im Buch tatsächlich vor. Aber was / wer / wie soll das sein? Für Leute, die den ganzen Satz wollen: Douglas und ich lagen an mehreren Abenden im kniglichen Garten und disRammerten ... WELCHER Lektor ... Isst das durchgehen? Welcher Autor kriegt einen solchen Fehler nicht mit??? sehr enttäuschend... 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch Von Maximilian Wagner Roman Reischl gelingt es mit sympathischen Protagonisten und einer bunten und visuellen Geschichte ein sehr gutes Buch zu schreiben. Ich hatte viel Spaß daran es zu lesen und man bekommt Lust auf mehr. Die Figuren im Buch sind lebhaft und gut beschreiben und sie sind einem auf Anhieb ans Herz gewachsen. Kann es nur empfehlen und freue mich schon darauf den 2. Teil zu lesen. Danke für eine schnelle, Buchdicke Empfehlung 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. danke Roman Von Nicole Helle Ich finde dieses Buch super ich habe durch Zufall den schreiber kennen gelernt und muss sagen ein sehr sehr netter und cooler Typ danke für das Buch

Kurzbeschreibung Stell dir vor, Gott gibt dir eine Mission - und plötzlich siehst du die große weite Welt wie sie wirklich ist In diesem Fantasy-Abenteuer verbindet der Autor eine Science-Fiction-Welt aus Licht und Schatten mit den 7 Weltwundern der Antike. über 200 Seiten Spannung, traumhafte Schauplätze und schier unendliche Fantasie bis zum Planeten X. Vom Durchschnitts-Teenager zum Gottesbotschafter Zwei Heranwachsende, einer aus dem US-amerikanischen Texas und der andere aus Bayerns Landeshauptstadt München kommen im ersten Band der CASSIOPEIA-Reihe unverhofft und nichts vom anderen ahnend an zwei Teleskope, mit deren Hilfe man am Sternenhimmel zur Wintersonnwende einen verschlüsselten Wegweiser ins sagenumwobene Atlantis erkennen kann. Schon nach kurzer Zeit machen sich beide auf nach Las Palmas de Gran Canaria, wo sich erstmals ihre Wege kreuzen. Eine Abenteuerreise zu den 7 Weltwundern der Antike, ermöglicht durch das ganz und gar nicht unbewohnte Atlantis beginnt. Bald stellt sich heraus, dass die Hauptfigur nicht nur einmal für Recht und Ordnung sorgen muss, sondern vielmehr als Botschafter Gottes auf atemberaubenden Missionen im gesamten Universum unterwegs ist. Begleitet wird er dabei von den unterschiedlichsten Charakteren. Stimmen zum Buch "Eine fantastische Welt in der man sich stundenlang verlieren kann. Ich wollte das Buch gar nicht mehr weglegen." - Tanja Ruprecht auf Facebook "Die Geschichte ist clever durchdacht und man wird auf jeder Seite aufs Neue zum Staunen gebracht. Ich kann es kaum erwarten den zweiten Teil in meinen Händen zu halten." - Peter Ramann, Probeleser "Eine so geniale Mischung von Fantasy und historischen Daten, Fakten und Mythen ist mir noch nicht untergekommen. Ich habe das Buch schon allen meinen Freunden empfohlen. Wer ein bisschen was mit dem Genre Fantasy anfangen kann, wird diesen Roman lieben." - Vincent A. per eMail über den Autor Roman Reischl wurde am 4. März 1979 in Bad Reichenhall geboren und lebt nach zahlreichen Auslandsaufenthalten seit 2010 wieder in seiner Heimat, dem Berchtesgadener Land. Er ist gelernter Hotelfachmann und hat in renommierten Häusern in Deutschland, Frankreich und Großbritannien gearbeitet. Angefangen mit Kurzgeschichten und Gedichten begann er im Sommer 2007 seinen ersten Roman zu schreiben, den er vor Kurzem mit seinem zweiten Projekt zu "CASSIOPEIA Licht und Schatten" verschmelzen lie. Jetzt in den Warenkorb legen und zum Einführungspreis sichern! Kurzbeschreibung Stell dir vor, Gott gibt dir eine Mission - und plötzlich siehst du die große weite Welt wie sie wirklich ist In diesem Fantasy-Abenteuer verbindet der Autor eine Science-Fiction-Welt aus Licht und Schatten mit den 7 Weltwundern der Antike. über 200 Seiten Spannung, traumhafte Schauplätze und schier unendliche Fantasie bis zum Planeten X. Vom Durchschnitts-Teenager zum Gottesbotschafter Zwei Heranwachsende, einer aus dem US-amerikanischen Texas und der andere aus Bayerns Landeshauptstadt München kommen im ersten Band der CASSIOPEIA-Reihe unverhofft und nichts vom anderen ahnend an zwei Teleskope, mit deren Hilfe man am Sternenhimmel zur Wintersonnwende einen verschlüsselten Wegweiser ins sagenumwobene Atlantis erkennen kann. Schon nach kurzer Zeit machen sich beide auf nach Las Palmas de Gran Canaria, wo sich erstmals ihre Wege kreuzen. Eine Abenteuerreise zu den 7 Weltwundern der Antike, ermöglicht durch das ganz und gar nicht unbewohnte Atlantis beginnt. Bald stellt sich heraus, dass die Hauptfigur nicht nur einmal für Recht und Ordnung sorgen muss, sondern vielmehr als Botschafter Gottes auf atemberaubenden Missionen im gesamten Universum unterwegs ist. Begleitet wird er dabei von den unterschiedlichsten Charakteren. Stimmen zum Buch "Eine fantastische Welt in der man sich stundenlang verlieren kann. Ich wollte das Buch gar nicht mehr weglegen." - Tanja Ruprecht auf Facebook "Die Geschichte ist clever durchdacht und man wird auf jeder Seite aufs Neue zum Staunen gebracht. Ich kann es kaum erwarten den zweiten Teil in meinen Händen zu halten." - Peter Ramann, Probeleser "Eine so geniale Mischung von Fantasy und historischen Daten, Fakten und Mythen ist mir noch nicht untergekommen. Ich habe das Buch schon allen meinen Freunden empfohlen. Wer ein bisschen was mit dem Genre Fantasy anfangen kann, wird diesen Roman lieben." - Vincent A. per eMail über den Autor Roman Reischl wurde am 4. März 1979 in Bad Reichenhall geboren und lebt nach zahlreichen

Auslandsaufenthalten seit 2010 wieder in seiner Heimat, dem Berchtesgadener Land. Er ist gelernter Hotelfachmann und hat in renommierten Häusern in Deutschland, Frankreich und Großbritannien gearbeitet. Angefangen mit Kurzgeschichten und Gedichten begann er im Sommer 2007 seinen ersten Roman zu schreiben, den er vor Kurzem mit seinem zweiten Projekt zu "CASSIOPEIA Licht und Schatten" verschmelzen lie. Jetzt in den Warenkorb legen und zum Einführungspreis sichern!